VERBAND DER LEHRERINNEN UND LEHRER AN WIRTSCHAFTSSCHULEN · LANDESVERBAND NRW E.V.



vLw · Völklinger Straße 9 · 40219 Düsseldorf

Der Präsident des Landtags Referat III. 1 Platz des Landtags 49

Per Fax 0211 884-3132

LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN 17. WAHLPERIODE

STELLUNGNAHME
17/4340

A07/1

Geschäftsstelle:

Völklinger Straße 9 40219 Düsseldorf Telefon 0211 4910208 Telefax 0211 4983418 E-mail info@vlw-nrw.de Internet www.vlw-nrw.de

24.09.2021

Stellungnahme zur Drucksache 17/ 14700 (Einzelkapitel 05 des Haushalts 2022)

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren,

leider haben wir als vLw, der über 60% der Lehrerinnen und Lehrer an den kaufmännischen Berufskollegs bzw. kaufmännischen Abteilungen der Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen vertritt, keine Aufforderung zur Stellungnahme bzw. Einladung zur Anhörung erhalten.

Angesichts der Kurzfristigkeit nutze ich deswegen die Gelegenheit, für den vLw zum Einzelplan 05 des Haushaltsentwurfs 2022 wie folgt Stellung zu nehmen.

Der vLw begrüßt, dass die Landesregierung insbesondere für die Agenda zur Stärkung der beruflichen Bildung 705 zusätzliche Stellen schaffen wird.

- 583 Planstellen zur Anpassung der Schüler-Lehrer-Relation für das berufliche Gymnasium (auf 1 : 12,7) analog zu den gymnasialen Oberstufen der Gymnasien und Gesamtschulen (Kapitel 05 410),
- 50 Planstellen zur Unterstützung des Ausbildungskonsenses (Kapitel 05 300) und
- 45 Planstellen zur Entlastung beim Seiteinstiegs (Dualer Maste r/ Kapitel 05 410).

Gemeinsam mit den zusätzlichen Planstellen für Schulverwaltungsassistenz im Haushalt 2021 werden so unerlässliche Grundlagen für eine erfolgreiche Stärkung der beruflichen Bildung in Nordrhein-Westfalen geschaffen.

VERBAND DER LEHRERINNEN UND LEHRER AN WIRTSCHAFTSSCHULEN · LANDESVERBAND NW E.V.



Einen dringenden Nachbesserungsbedarf sieht der vLw insbesondere wie folgt:

- Analog zu den Gymnasien müssen auch die Berufskollegs 100 Stellen zur Vorgriffseinstellung erhalten, um so den jetzigen (grundständig ausgebildeten)
 Referendarinnen und Referendaren mehr unbefristete Planstellen an den Berufskollegs zur Verfügung zu stellen. Dazu könnten u. a. die befristeten "Corona-Personal"-Stellen spätestens ab dem 31.12.2022 entfristet werden.
- Um den wachsenden Leitungsaufgaben im Berufskolleg besser gerecht zu werden, ist eine weitere Erhöhung der Leitungspauschale für die Berufskollegs erforderlich.
- Die Vertretungsreserve muss schrittweise weiter auf eine Stellenbesetzungsquote in 2022 auf 105% (wie im Koalitionsvertrag vorgesehen) und bis 2027 auf 110% erhöht werden, um nachhaltig die Ausfallsicherheit zu erhöhen und den Lehrkräftebedarf am Berufskolleg zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen

Hilmar von Zedlitz-Neukirch

Landesvorsitzender